

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 42/0070/WP15
Federführende Dienststelle: Volkshochschule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	12.03.2008
		Verfasser:	
Volkshochschule Aachen Zwischenbericht zum 31.12.2007			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
17.04.2008	BSTVH	Kenntnisnahme	

Finanzielle Auswirkungen:

Entf.

Beschlussvorschlag:

Gem. § 11 Absätze 5 und 12 der Satzung für die Volkshochschule Aachen nimmt der Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule den Zwischenbericht zum 31. Dezember 2007 zur Kenntnis.

Es erfolgt kein Beschluss.

(Rombey)

(Niepenberg)

Erläuterungen:

Es wird auf die beigefügte Anlage verwiesen. Die dort aufgezeigten wesentlichen Abweichungen bzw. Veränderungen werden gem. den Vorgaben der Stadtkämmerei vom 22.2.2006 wie folgt erläutert:

Allgemeines:

Der Zwischenbericht soll in tabellarischer Form die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen, ausgehend von den im Wirtschaftsplan festgesetzten Ansätzen, aufzeigen.

Um ablesen zu können, ob die Entwicklung zu den Stichtagen 31.03., 30.06., 30.09. und 31.12. im vorgesehenen Rahmen verläuft, werden die Ansatzzahlen (Jahresbeträge) durch 12 (Monate) dividiert und anschließend mit der Zahl der Monate bis zum jeweiligen Stichtag multipliziert. Diese theoretischen Sollzahlen werden den zum jeweiligen Stichtag erreichten Ist-Zahlen gegenübergestellt und die sich daraus ergebenden Abweichungen in Plus- oder Minus-Prozenten dargestellt.

Die entsprechenden Zahlen des Vorjahres sind zum Vergleich aufgeführt.

Die wesentlichen Entwicklungen sowohl auf der Ertrags- als auch auf der Aufwendungsseite werden mündlich bei der Sitzung des Betriebsausschusses vorgetragen.

Erträge:

Zu 2.:

Die Mehrerträge sind im Zusammenhang mit den Mehraufwendungen zu sehen und resultieren aus der Zahl der Studienreisen.

Zu 4.:

Die Zahlung von Drittmitteln ist an Zahl und Umfang von Projekten und Auftragsmaßnahmen gekoppelt, und die Anzahl der Projekte ist im Wirtschaftsjahr 2007 erheblich gestiegen.

Zu 5.:

Die Erhöhung bei dieser Ertragsposition liegt begründet in einer Steigerung der Erträge durch Kooperationen (z.B. Karlspreisstiftung) und durch Erträge der immer wieder ausgeliehenen Frauenfußballausstellung „Verlacht, verboten und gefeiert“.

Aufwendungen:

Zu 3.:

Im Berichtszeitraum sind nach wie vor noch keine größeren Gebäudeunterhaltungskosten angefallen.

Zu 4.:

Die Rechnungen für Energiekosten treffen meist erst mit einer gewissen Verzögerung bei der Volkshochschule ein.

Zu 8.:

Die vermehrten Aufwendungen beziehen sich auch auf Weitergabe der bewilligten Fördermittel an Dritte (z.B. Kooperationspartner). Die hier entstehenden Aufwendungen stehen damit auch in unmittelbarem Zusammenhang mit der Ertragsposition „Drittmittel“.

Zu 9.:

Die Mehraufwendungen sind im Zusammenhang mit den Mehrerträgen zu sehen und resultieren aus der Zahl der Studienreisen.

Zu 11.:

Die vorhandenen Abweichungen sind durch ausstehende Jahresrechnungen begründet.

Zu 13.:

Bezüglich der erhöhten Ausgaben wird auf die Ausführungen zum Zwischenbericht des letzten Quartals verwiesen. Wie auch dort geschildert, wird der erhöhte Bedarf im entsprechenden Ansatz des nächsten Wirtschaftsplanentwurfs berücksichtigt.

Zu 14.:

Die erhöhten Aufwendungen resultieren aus Zertifizierungskosten (z.B. TÜV) und Kosten für die Durchführung des Projektes „Ökoprotit“.

Zu 16.:

Im Berichtszeitraum haben keine wesentliche Umzüge stattgefunden.

Zu 17.:

Die Aufwendungen für Urheberrechtsansprüche konnten noch nicht abgerechnet werden. Es ist abzusehen, dass die Aufwendungen unter dem Ansatz bleiben.

Zu 21.:

Die Jahresabrechnung bezüglich der durchgeführten Prüfung des Jahresabschlusses steht noch aus.

Zu 23.:

Die wesentliche Überschreitung bei den außerordentlichen Aufwendungen ergibt sich aus den Aufwendungen für Auflösungen von Rückstellungen (z.B. für Stromnebenkosten).

Wesentliche Maßnahmen im Rahmen des Wirtschaftsplans

Auch in diesem Wirtschaftsjahr sind im Berichtszeitraum bis 31.12.2007 eine Reihe neuer Projekte entwickelt und beantragt worden, die aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) finanziert werden. Es handelt sich z.B. um Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Landesverband der Volkshochschulen, überwiegend im Schulabschluss bereich.

Das Projekt „Auf Touren kommen“ konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Des weiteren sind die Projekte „Lebensbegleitendes Lernen und zweiter Bildungsweg“, „Bildungsberatung“ und „Vertiefte Berufsorientierung“ für den Zeitraum 2007/2008 bewilligt worden. Im letzten Quartal fand der erfolgreiche Bildungskongress des Deutschen Städtetages „Bildung in der Stadt“ am 22. und 23. 11. 2007 statt, an der die Volkshochschule Aachen u.a. mit einem eigenen Informationsstand beteiligt war.

Der Bericht über den bisherigen Geschäftsverlauf ist ebenfalls als Anlage beigefügt.

Im übrigen wird –wie bereits eingangs erwähnt- in der Sitzung des Betriebsausschusses mündlich berichtet.

Anlage/n:

Zwischenbericht zum 31.12.2007 und Bericht über den Geschäftsverlauf